

Zeitung: **Hessische Landeszeitung**

Adresse: **Marburg a. L.**

Datum:

18. OKT. 1917

* **Lichtspiele.** Der Golem und die Tänzerin betitelt sich der neueste Film Paul Wegeners, der ja hier an der Rübezahl-Sage noch in aller Erinnerung ist. Das Stück beginnt in einem Lichtspieltheater, wo die alte Golemsage gegeben wurde und ein großes geladenes Publikum drängt sich, um diesen Wunderfilm zu sehen. Wie wohl noch nie eine Filmfigur ist die wuchtige Golmdarstellung Paul Wegeners jedem Zuschauer eingepägt und neben ihr in zarter biegsamer Anmut die Gestalt seiner Partnerin Lyda Salmonowa. Dieser alte Golem feiert in dem Stück seine fröhliche Auferstehung und das Publikum erlebt eine wirkliche Bühnenleben-Episode. Mit graziöser Heiterkeit flattern die scherzhaften Bilder und Einfälle vorüber. Wegener läßt sich statt der Golemfigur gut verpackt per Möbelwagen in das Boudoir einer Verehrerin schaffen, wo er als entzauberter Unhold die reizendsten Verwirrungen anrichtet. Ein köstlicher Abend steht den Besuchern bevor, es ist ein Lustspiel, welches so recht geeignet ist, für einige Stunden den Ernst der Zeit zu vergessen.